

# Hochschule ist nahezu sorgenfrei

Rektor Karl Rathgeber überreicht Diplomzeugnisse

## BAYREUTH

Bayreuths Hochschule für evangelische Kirchenmusik hat ein nahezu sorgenfreies Studienjahr hinter sich. Vorbei die Zeiten, als die kleine kirchliche Hochschule noch um ihre Existenz fürchten musste.

Bei der Abschlussfeier mit der Übergabe der Diplomzeugnisse kündigte Rektor Karl Rathgeber am Wochenende an, dass voraussichtlich schon im Oktober der Neubau an der Wilhelminenstraße unmittelbar neben dem 1953 eingeweihten Altgebäude bezogen werden könne. Darin ist im Erdgeschoss ein Kinderchorsaal untergebracht. Außerdem gehören Seminarräume für Populärmusik und für Blechbläser sowie ein Senats Sitzungszimmer mit Dachterrasse zum Raumprogramm.

## Profil verstärken

Die Frage, wann der Bachelor und Master als Studienabschlüsse auch an der kirchenmusikalischen Ausbildungsstätte eingeführt werden, ist laut Rathgeber noch ungeklärt. Das bayerische Hochschulgesetz schreibt die Einführung ab dem Wintersemester 2009/2010

vor. Die kirchliche Hochschule werde jedoch auf jeden Fall bis 2011/2012 Zeit für eine Umstellung haben, so der Rektor. Als Neuerung werde die Stärkung des musikpädagogischen Profils angestrebt. Die Vorarbeiten zur Einführung von grundständigen musikpädagogischen Studiengängen sollen zügig beginnen.

## Stellenmarkt geöffnet

Eine gute Nachricht gibt es für den angehenden bayerischen Kirchenmusikernachwuchs: „Ab 2011 wird der landeskirchliche Stellenmarkt wieder geöffnet sein“, sagte Kirchenrat Manuel Ritter, Referent für Gottesdienst, Spiritualität und Kirchenmusik im Münchner Landeskirchenamt, bei der Schlussfeier. Immerhin konnten bereits im vergangenen Jahr alle interessierten Absolventen zu einem kirchenmusikalischen Projekteinsatz übernommen werden. Ritter sieht allen Grund zur Zuversicht: „Sie haben einen der schönsten Berufe gewählt, die unsere Kirche bieten kann.“ Rathgeber konnte anschließend neben zwei Abschlusszeugnissen für C-Musiker fünf Vordiplome, sechs Diplome nach bestandener B-Prüfung sowie je ein Diplom nach der A-Prüfung



Bei der Abschlussfeier der Hochschule für evangelische Kirchenmusik übergab Rektor Karl Rathgeber (rechts) die Diplomzeugnisse an die Absolventen. Unterstützt wurde er von Kirchenrat Manuel Ritter (hintere Reihe, Dritter von links) und Reinhold Meiser, dem stellvertretenden Landeskirchenmusikdirektor. Foto: Harbach

und nach erfolgreicher Musiklehrerausbildung Klavier überreichen. In das neue Studienjahr wird die Hochschule mit 37 Studierenden, unter ihnen acht Studienanfänger, gehen.

Bei der Feier zeigten mehrere Studierende Proben ihres beachtlichen Könnens. Höhepunkt war das Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg, bei dem Ljubov Grams auf dem Klavier brillierte.

may

## HINTERGRUND

An der Hochschule für evangelische Kirchenmusik wird es vorerst keine Studienbeiträge geben. Der Landeskirchenrat hat im November 2006 beschlossen, an den drei kirchlichen Hochschulen (Augustana Neuendettelsau, Evangelische Fachhochschule Nürnberg und Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth) in gleicher Weise, wie an den staatlichen Hochschulen, zum Sommersemester 2007

Studienbeiträge einzuführen. Der Zeitpunkt für die erstmalige Erhebung von Studienbeiträgen an der Hochschule für Kirchenmusik wurde mit Blick auf die besondere Situation der Hochschulen für Kirchenmusik in der EKD noch nicht festgelegt und auf unbestimmte Zeit verschoben, so dass das Vollstudium in Bayreuth vorerst gebührenfrei bleibt.